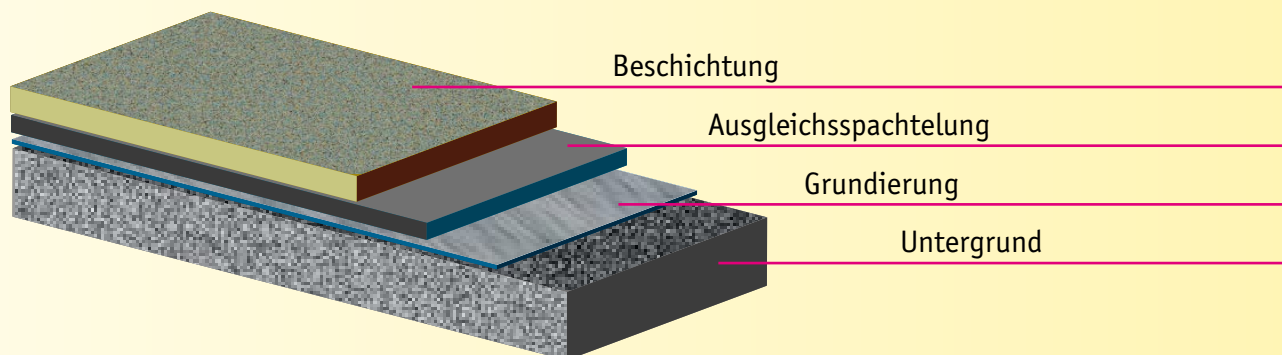


### Einsatzbereiche:

Flächen mit erhöhter mechanischer und chemischer Beanspruchung in Industrie- und Lagerhallen, Werkstätten, Garagen, in chemischen Großreinigungen, Großküchen, Fertigungen, Chemielabors, Computerräumen usw.

Zur Sanierung bestehender Böden, zum Ausgleichen geringfügiger Unebenheiten des Untergrundes.



### Technische Daten:

Dichte: 1,8 g/cm<sup>3</sup> lt. DIN 53217

Abrieb Taber Abraser:

CS 10/1000/1000

bei 8d/+23°C/50% r.F.

70 mg gem. DIN 53109

### Besondere Eigenschaften:

Fugenlos, dichte Fußböden.

Bei Bedarf in elektrostatisch ableitfähiger Ausführung.

Zur optischen Gestaltung kann die Beschichtung auch mit Farbchips abgestreut werden.

## Untergrund

Geglättete Betonböden und Estriche.

Der Untergrund soll ausreichend fest, trocken, tragfähig, gleichmäßig saugend, staub-, fett- und ölfrei sein. Lose Teile sowie Bereiche mangelnder Festigkeit wie Zementschlämme sind zu entfernen. Der Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit von  $>1,5 \text{ N/mm}^2$  aufweisen. Die Restfeuchtigkeit zementgebundener Untergründe darf 3,5% gemessen nach CM-Methode nicht überschreiten. Fugen, Risse und Beschädigungen sind zu verfüllen bzw. zu verspachteln.

## Grundierung

Aufbringung einer Grundierung aus einem 2-komponentigen, lösungsmittelfreien Epoxydharz. Die Fläche wird noch im frischen Zustand mit Quarzsand (Bsp.: Körnung 0,3 - 0,8 mm) leicht abgestreut.

Verbrauch: EP-Harz ca. 300 - 500 g/m<sup>2</sup> je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.  
Quarzsand ca. 1.000 g/m<sup>2</sup>

## Bei Bedarf: Ausgleichsspachtelung (zum Ausgleichen kleinerer Unebenheiten des Untergrundes)

Aufbringung einer Ausgleichsspachtelung aus einem 2-komponentigen, lösungsmittelfreien Epoxydharz. Danach wird die Fläche mit Quarzsand (Bsp.: Körnung 0,3 - 0,8 mm) deckend abgestreut.

Verbrauch: EP-Harz ca. 800 - 1.000 g/m<sup>2</sup>  
Quarzsand ca. 4.000 g/m<sup>2</sup>

## Beschichtung

Aufbringung eines pigmentierten, lösungsmittelfreien, 2-komponentigen Epoxydharzes.

Verbrauch: ca. 1,8 kg/m<sup>2</sup> und mm Schichtstärke.

Bei Bedarf elektrostatisch ableitfähig.

Verbrauch: Farbchips (leichte Einstreuung) ca. 20 g/m<sup>2</sup>  
Verbrauch: Farbchips (deckende Einstreuung) ca. 300 g/m<sup>2</sup>  
Verbrauch: Deckversiegelung (rutschfest) ca. 100 g/m<sup>2</sup>  
Verbrauch: Deckversiegelung (glatt) ca. 1.000 g/m<sup>2</sup>